Hallesche Zeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Balle, Zeipzigerftrafie 87.

Salle a. S., Mittwoch 5. Februar 1896.

Das Bürgerliche Gefetbuch im Reichstage.

Gentrum es abgelehnt hatte, auf einen jougen worzeigen, wagehen.
Man kann immerhin im übrigen Urfache zur Sorge um den weiteren Verlauf der Verhandblung haben, demn die Berweitung des Entwurfs an eine Kommission ift für das Zufandekommen dessehen außerst ungünftig, weil es der Berzeitelung der Verlaufung in Einzestragen Thir und Thoröstellen. Die Jossephen des Kommission troß dessen das Verlaufung den der Verlaufung den der Verlaufung de

Berathung zu überweisenden Abschnitte des Entwurfs zu ver ländigen, außerst schwach, die Aussicht der Berschleppung und Bersumpfung der Berathung in der Kommission aber ständigen, auf Berfumpfung

Beriumplung ber Berathung in der Kommission aber leiber große. De viel ist aber sicher, daß die Entscheidung über das Aürgerliche Geseghund ein Prüftlein dassür ein wird, ob der Reichstag in seiner jegigen Julammenssehung auch nur ein der sichebenes Maß von deutschanden kert um Geschnung beist. Scheitert das Bürgerliche Gesehund, jo dat der Neichstag den Antpruch vollig verwirtt, als der Träger des nationalen Bedanstens, der Sort der deutschaft der Verläger des nationalen Bedanstens, der Sort der deutschaft der in eine Gescheidung des Verlägenscher des Verlägenscher des Verlägenscher des Verlägenscher des Verlägenscheidung der Scheidung einer Saule ber nationalen Einheit gang verloren und damit auch die Existensberechtigung verwirft hat.

Bur Lage in Orient.

(Nachbrud perboten.)

Blein Butden.

Elein Hitchen.

Eftige von Otto Sch melser (Berlin.)

Er hieß eigentlich Hein hat, durch, und die Jungen in der Cheile begunigten lich nicht damit, im Hitchen zu gennen, meil er klein war, soheren sie riefen ihn Klein Jütchen, weil er klein war, fohreren sie riefen ihn Klein Jütchen, weil er klein war, fohreren sie riefen ihn Klein Jütchen, weil er kleiner als sie alle und obenein verwachsen war. Das Jütchen, das einem Aschregehoft, lag einstem sinter der Etadunauter. Es war auf Kadwert gebaut und klon so alte pendiete, lag einstem sinter der Etadunauter. Es war auf Kadwert gebaut und klon so alt, das man Weiter hotten ihm arg gugelekt, und von keinem Nochdarhaufe gefolisk, standen keine Wähne windschief da und vorheiten war Erderen. Der Water war Erlere, ein stiller, steisiger Mann, Der wom Morgen bis zum Abend arbeitete. Wenn Alein Hitchen sich sie und Kleinen der Anderschieft der Anderschie der Steinen wie der Echternd und es maurspörlich breihen, und ber Nater ging die Etadunauer entlang und sputte die Kohn. Zo war es im Sommer und im Wister, der Sie und Kälte, bei Sie und Kälte, dei Sinter der Anderschie der Anderschie der Anderschie der Verleicht besten funkt, der Anderschie der An

hierhin und dorthin, aber der Kleine kannte Zeden, der ein Stüd erstanden hatte. Der Schuster, dei dem er Aufnahme fand, föllte ihn, wenn er mit der Schuster, ehr mar, in die Zehen enhumen, aber wie die Zeit aum nach einem Zahrewies ers zurüch, well der Junge zu schwächlich zum Dandwerf war. So wurde er Schreiber dei der Eladt. Beder er blied nach wie vor dei seinem Plieger. Man achtete wenig auf ihn und er selbt ging den geleinen aus dem Rege. Sein geringer Verdienlt reichte aus, um Kost, Wohnung und dirthine au defen.

ringer Verdieult reichte aus, um Noft, Wohnung und dirftige Kleidung zu decken.

Und Klein Hichen schichen schrieb vom Worgen die zum Abend.
Der Stadisfireider, unter den er kernte, war ein mürrischer Mann; aber genirch war fleißig und gewißenhoft und god keinen Unlaß zum Tadel. Ein Zag verfirid wie der andere. Se war niemand freundlich, aber auch niemand unfreundlich gagen ihn. Wenn er am Boend von der Arbeit heinfam, io ging er auf seine Bodenfammer und dickte duch zie kenten ab der Arbeit heinfam, io ging er auf seine Bodenfammer und dickte duch zie kenten ab, der Gegend, wo sein vereinfantes Jackspals hand. Eine kurze Weile war es bewohnt gewesen; ein Schneider, der nichts zu brechen und zu beigen hatte, war gegen niederen Zims eingesogen, hatte es aber dald wieder verlaffet und öde fland es nun da und kenigh fümmerte field darum. fich barum

tagien und ode fand es nun da ind tein Menigd trummerte sich darum.

Aber Seinrichs Hers sing mit unsagdarer Liebe an dem alten Hause. Wenig wer am Sonntag frei hatte und am Nachmittag die Leute in der Ricche waren, so schlich er hinter die Stadtmaten. Dem Schliffel aum Jaus erwodnet sein. Bors gescher, der Schliffel aum Jaus erwodnet sein. Bors gescher, der Schliffel aum Jaus erwodnet sein. Bors gescher, der Schliffel aum Jaus erwodnet sein. Anne aus werden der Schliffel werden der Kontag der Kontag der kannt auch geschen Kein. Hind der mit gesche der sich eine Zbür in den Keller sührte, die Sehenken kein Schliffe der der kannt der kannt der kellen kannt der kannt de

Bergangenheit und das alte, zerfallene Haus war ihm eine Wahrflätte der Liebe, wo im Alles freundlich anlichaute und no ihm seine rofilofe Klubheit im reinften Glücke erschien.

Jahre gingen dahin und es hatte sich nichts im wechselsche Sein Kein Hichens geändert. Nach wie voor ging er menschenischen von ihne der Feben Kein Hichens geändert. Nach wie vor ichtig er zum Ansterbaus, wenn er die Zeit ersbrigte. Sein sleichen Geschaft war etwas gestiegen, aber seine Ampriche waren die gleichen gebtieden und bergänn legte er in die Schublade, was er zu sparen vermochte.

Da zog ein Rechtsamwaft in's Städichen, der einen Schreiber nöthig hatte, einen Büreauchei, wie es siolz hieß, Klein Hichen wurde blaß und roth, als der junge Amwalt eines Tages ihm ohne Umdzweit die Stelle andot, weil er ihm als klug und sleistig und zwerfässig beziehnet war. Der Kopf schwirte ihm, als er die Summe börte, die er num als monatliches Geschaft beziehen sollte. Die Leute grüßten ihn auf der Inngen Schulkmarenden wünschen sie munse glockaft; eine einstigen Schulkmarenden wünschen ihm Glück und nannten ihn noch immer Klein Hichen; denn gewachsen war er nur wentig.

ihn noch immer Alein Hatchen; denin gewaussen von einen.

Am Abend des Tages, als er zum neuen Chef übergesiedet war, tried es ihn ins Vaterkaus. Es war ihnt, als sonnte er dort den totten Estern erzählen, wie weit er's gebracht, und als er nach den breiten Plägen blidte, tan's ihm vor, als ob sein Vater thin zunicht um beine Austre ihm unter Tyränen lächelte. Da siteg ihm der Entschulg auf, selbst wieder in des siede Haus zu ziehen, mag es sosien, mas es wolle. Die Stad hatte es angenommen als dürftiges Entgelt für die Pleger fossen, die Fig für ihn gezahlt hatte. Er wollte es wieder erwerben.

Der Plan gab ihm fröhlichen Muth: er arbeitete raftlos und achtete es nicht, daß sich im Winter ein böser Husen ein siellte, daß er Sticke in der Brust fühlte und daß der Anwalt ihm Schonung empfahl. Er arbeitete und sparte und wie nach dem Sommer der Herbite, meinte er zu bestigen, was zur Einsolung des Jaules ausreichen würde. Es war höchste Seit.

Gines Morgens rief ber Ausrufer aus: "Das Saus bes verftorbenen Geilermeifters Sut hier-

norgeht, gereicht feiner politischen Weisheit zur Ehre und den Interssen des friedstebenden Europa zum Rugen. Die Pforte athnet ebenfalls erleichtet auf, da sie nur unter dem Drucke einer imminneten Gesche sie Mrne wersen wirde. In there Hand bedingungslos in die Archaus des geschen des des unter den die Archaus des aussichen Schaus und Trushönstiffes wischen ihr und Ruhland seine Schuldigkeit gestan, durch shunschliche Korderung der Bermittelungsation, welche jest in Zeitum ihren Ansang zu nehmen im Begriff sich, Europa über die Khrlichteit ihrer Reformversprechungen zu berwissen. Ze energischer sie kannatisch des für Williams, wie Eintlichennen sich einer wird die kannatisch der frühlichten sich aller unnüßen Bersollepungen und Wilkelfige unter den Führen priren und besto wirksamer wird nan der Geschen unter den Führen priren und besto wirksamer wird nan der Geschen kannation. Magedonien, Kreia und wie die verdächtigen Gegenden sonit noch seiner, wieder losgeht.

Deutiches Reich.

* Rach einer Draftmelbung ber "Befer-Stg." aus Olsenburg trifft ber Kaifer bort am Freitag gur Beifetung r Großherzogin ein.

ven vurg trifft ber Kaifer bort am Freitag zur Befegung der Größbergogin ein.

* Die Kaiferin hat im Jahre 1895 das in An-riennung viersigigid briger treuer Dien fie in ein und derfelden Familie für weibliche Dienstübsten gefürftete galdene Kreuz, nehlt Filosom mit eigenhändiger Unterschrift verlichen in der Aronin Dilprenigen an Sperionen, in der Kronin; Wefenden und Dilprenigen an Sperionen, in der Kronin; Ander Kronin; der Kronin; der Kronin; Schieften an 21 Krionen, in der Kronin; Schieften an 21 Krionen, in der Kronin; Schieften an 21 Krionen, in der Kronin; Schieften an 22 Krionen, in der Kronin; Merikan der Kronin; der Kronin; Merikan auf Krionen, in der Kronin; Merikan auf Krionen, in der Kronin; Merikan auf Krionen, in der Kronin; der Kronin; den der Kronin; der Kron

Parlamentarifches.

Die parlamentarischen Geschäftsbispositionen im Neichstage find dabin getroffen worden, das aunächt die erste Neuslaung der Bürgerschien Geschwiede zu Ende gelücht merben iol. Alfoden wird die Neusle zur Gemerbeordnung zur Berathung gestellt werden und die Areterslation wegen der gemichten Transitäger zur Beantwortung sommen. Im nächter Mochen die erste Leiung der Zuschlieben der Anschlieben zur Anfahren der Zuschlieben der Verlage der Bedeine der Verlage de

Granfreich.

Bulgarien.

felbst an ber Stadtmauer foll wegen Gefahr bes Gin-frurzes am Sonnabend auf Abbruch öffentlich meistbietend

felbit an ber Stadkmauer foll wegen Estadt de Eurifungses am Sonnalende auf Alberud öffentlich meiftbietend verkauft werben."
Alein Sütiden sitterte, als er die Worte unter dem Fenster vernahm. Jum Albbruch! Niederreißen wollten sie das Sinige, an dem fein Lerz sting. Se war ihm, als wollten sie das Sinige, an dem fein Lerz sting. Se war ihm, als wollten sie im aanges Leben mit niederreißen. Ein fürchterlicher Suiterunfall saize ihn. Wan mußte ihn auf feln Junner dringen. Zer Amwalt kam hierauf und lagte: "Ich Jahde Sie immer der Angeneunt, lieder Suit, Sie haben ikh überarbeitet. Zest ache ich Ihmen der Kanten und ihmen der die immer die Albene wier Woden Urtaub; sie missen hab das Hand Sie ach in die Albene der Alb

In ber Frühe des nächsten Tages melbeten Arbeiter dem Burgermeister, daß das Jans diese Jut über Nacht aufammengestützt sei. Em mächtiger Sturm war vom Gebirge herniedergebrauft und in die Spalten des Phales gedrungen, in dem das Städicken lag. "Nas Saus gesort gefort dem Sohn", sagte der Bürgermeister, "meldet es ihm".

Van ging hin zu dem Rechtsanwalt, aber Klein Hitchen war nicht zu finden.

Man ging hin zu dem Rechtsanwalt, aber Alein Sütchen war nicht zu fuben.
"Er hat gestern die Möbel hinschaffen lassen", sagten die Rachbarn entietht, "er wird die Racht im Hause zugebracht

haben."
Alles eilte zu dem zerfallenen Saufe. Man räumte die Trümmer fort und flieg auf Leitern über die zerbrochene Treppe

Ind Jinner.

Tort sog im Lehnfungt ber Mutter Alein Hutchen, bleich mb tobt. Kein Balfen hatte ihn berührt. Auf jeinem Antlig aber lag ein Schimmer milber Berflärung ...

Deuticher Landwirthichafterath.

Denticher Landwirthschaftscath.

111.

Berlin, 4. Februar.

Betrienten Brof. Wa er d'er solle und Genenalleteria Erkinmyer.

Langia. Ein genichianer Linigenommen. Es forachen bierzu als

Betrienten Brof. Wa er d'er solle und Genenalleteria Erkinmyer.

Langia. Ein genichianer Erkingen in Benenalleteria Erkinmyer.

Benen Dir und Verschieder der Benenalleteria Erkinmyer.

Benen Dir und Verschieder in Benenalleteria Erkinmyer.

Benen Dir und Verschieder in Benenalleteria Erkinmyer.

Benen Dir und Verschieder in Benenalleteria Benenalleteria direktion die in den Benenalleteria Benenalleteria bei die in der Benega und beim die in der Benega und benehmen die Benenalleteria die in der Wertige und beim der Benenalleteria bei die in der Benega und der Benenalleteria die in der Benega und beim die in der Benega und benehmen die in der Benega und der Bene

Seer und Marine.

sonningenen au gietekem stontingente vereinigen." Schlig der Steining gegen 5 Uhr.

— Jur Nerabishiedung des kommandirenden Generals in a seite des 5. Ulanen 3 Organients geifelt worden in. Die Genehmigung des Illasierdsgeinds, das gemäß der mittärischen Etiagetet wurde, weil der Kaifer dem Gutachten des Generals in Sachen des Jellanen 19 Organients geifelt worden in. Die Genehmigung des Illasierdsgeiches, das gemäß der mittärischen Etiagetet wurde, weil der Kaifer dem Gutachten des Generals in Sachen des gegen Herrner Rosse ergangenen Urtheitistrungs in Gutachten des Generals in Sachen des gegen Herrner Rosse ergangenen Urtheitisfrunden mit der Aring Albert vom Eachgen-Alternburg seinen Möchele eingereicht, welcher dem Anderscheidung und der eine Möchen der Aring Albert vom Eachgen-Alternburg seinen Möchele eingereicht, welcher dem Anderscheidung und der eine Alleg eine Alleg auch der dem Anderscheidung Schwein überschein.

Die 12. Su ist erne ein mehr de geitelt norden. Er mehr den Bohn der eine Beränder der des Generalscheidungscheidungscheidung Schwein überschein.

— In dem Hausbeich für das Deutlick Riech auf das Jahr 1866 ist auf wieder eine Liste E. M. Artragischiffe entholten.

Dand des Vertelbung Lifte S. M. Artragischiffe entholten.

Dand des Vertelbung Lifte S. M. Artragischiffe entholten.

Dands des Vertelbung Lifte S. M. Artragischiffe und Sechiffe zu bestondten Bertaltschaft und Schweiter gestellt der Artragischiffe und Schweiter gestellt. Dands des Generals der Schweiter gestellt d

Theater und Dufit.

au machen, ericheint ober doch nach der Entischibung, des Neichsgerichts, das Herrn Tuis Inebenfacht ungedührlich. Doch das ist nebenfächlich bet, zum mindelten ungedührlich. Doch das ist nebenfächlich Sauntläche ist, das eine Krau von dem Endnach, der an dem Annen ihres Gatten bottet, petuniäre Bortbeile zu erzielen beitzelt ist. Araus Friedmann tritt als Sängerin vor das Publitum. Sie bat dozu leine Berechtigung, weder durch Brubtilden, Sie bet dozu leine Berechtigung, weder durch filmmliche Begadung, noch durch mufflalisch Ausbildung. Sie rechnet wohl ebenfo weinig wie die Direttion, die sie auftreten lätzt, das sie als Künstlerin oder Artstitu Nauftraft ausbien wird, ihr Berth sie de Ertschien liegt einfach und allein in der Thatlache, das sie debande von der Bibstäde des Berliner Lebens verlähmunden ist, nachdem er hier eine bedeutende Estellung eingenommen und eine beroortagende Rolle gesielt hat. Gegen derartige Machenscheften must Einspruch erboden werden, dem de Bendell sich die standichten unten groben lintug. Man vende nicht ein, daß Mach, die Gorge um ihre Kinder auf Frau Ariebanum agsunungen abet, im eigem Schorfliede mit mächtigen Ausfärmein auf der Milhe zu erscheinen. An Fraunder hat es ihrem Gatten midst gestoft, und unter den vor Ausbruch der Katalitrophe in ihrem Daus geschen, die en ihrem Tische especifis daben, wilden fahren sich geschus der Katalitrophe in ihrem Daus geschen, die en ihrem Tische especifische der nicht erschande des Mannes zu schagen, desten Kamen fe sührt.

Dochschnlen, Atademien, gelehrte Gesellschaften.

— Bie wir erfabren, wird im Berliner orientalischen Gem in ar jest ein erhöbtes Gewicht auf das Guabeil gelegt, weil die Etternung bestelben ein unabweisberes Bedürfing für bie Bewaten und Offigiere im ofterfranischen Schulzufis für bei bes wird bestoht auch eine Bottefung über "Ditafritas handel und Bertehren wefen" gehalten.

Jago und Sport.

de Theinaghme diete berühnten engilichen Lengigie wilde der Greiche Peris von Aben-Baden en internationalem Jutersfie ganz erhöllig greichian.

- Ler Eächisch-Khirtingliche Reiter und Pferedeganz erhöllig greichen.

- Ler Eächisch-Khirtingliche Reiter und Pferedeganz erhöllig greichen Zum in der der grundlit, das Weiter in der Lermine in diesem Ande der grundlit, das Weiter und Allen der Angeleichen Ander der grundlit, das Weiterschaften und der der Angeleichen Angeleic

Gerichtszeitung.

Gerichtszeitung.

Gerichtszeitung.

Gerichtszeitung.

Geschaft ein Pitte des Japres 1894 bis jest hat fich bier einlagemeines Antereffe ift. Im Au Auf 1894 waren im Aela über 100 Betionen unter wefentlich gleichen Erfdeinungen ertaantt. Es batte fich berusseigleitlt, daß fie alle von einer Schiffelülez, jogenannter billiger Wurt, gegesten katten, die aus oem Geschäfte eines Zellace Regegeneiters entwommen worden var. Eine Berton in Bella, Reinhold Barthelmes, war jogar nach achtagigem Kranflein geftorten. Der Weggenmeiler Klütter, von dem die Serich in Bella, Reinhold Barthelmes, war jogar nach achtagigem Kranflein geftorten. Der Weggenmeiler Klütter, von dem die Serich werder Schafdifgleit, noch einen vennetblichen Krethum, noch Mangel an Borlicht annehmen sonnte. Das freisprechende Urtheil wurde vom Etnatssande zu tragen.

Etnatssande zu tragen.

Ekspern Beningung zu "großer Bieriebet" ift, nach einer Meldung der "Beetiner Gestwirthsseitung", ein folicitächer Gleitzwirth vom der Bestige in Etnafe anomnen worden. Der dertigen der Meldung der "Berliner Gestwirthsseitung", ein folicitächer Gleitzwirth vom der Bestige in Etnafe anomnen worden. Der dertigen der Kleinung der "Berliner Gestwirthsseitung", ein folicitächer Gleitzwirth vom der Bestige in Etnafe anomnen worden. Der dertigen aber Melaunatur bafte dem 20 Bieriebet, die auf OA Biere Beller gestwirte der Eine Ubnung davon batte, foliante biefe Gleifer au eine Gedaden fiels vorschriftsmäßig "voll" aus. Sinter die "bet til gertige er zich er nothwendig Latte, gelöchnt, zu einer Geschleiter einem Auflägelicher Berbentung, der Geschleitung für der einem Aberlaben in der Schreicher der eine Gatten und den die Ernen aber die Rosier und den die Berbentung, der Geschleitungen für der einem Gatten den der einem Gatten und einem Schriebeiter einem Gatten den der eine Gatten und einem Schriebeiter eine Gatten und einem Schriebeit

domini 1896!

— Ein Broges von gründfählicher Bebentung, ber seif Jahren gwifden einem Galifolsbefiger und einem Fabrifbefiger in Lieuth fehmeb hat und vuch eine Anleichung ber Riechgerichts zu Leipzig fein Gerechtel. Bin Perd bes Fabrifbefigers von eine Balle bes Galibobeshigers von einem anderen Pietre an ein

Bein geichlagen worden. Da ein Schaden nicht bewertbar war, wurde das Kred weiter zur kleicht benust und einige Tage darauf brach es das Bein an derschen Stelle, wo es geschlagen worden war. Das Kred muste auf der Unstelließt gestolet werden. Der Kadrischieger verlangte nun die Knitchädigung von dem Gnitlofebessiger, zumal auch der als Scachverständiger vernammenen Thieraux die Ultzade des Beinbrucks auf den erwähnten Schlag zurückführte. Der Gnitwirth wurde schließtig zur Aghlang der Enthädigung und der Kreichtsfossen vernatheilt, legte aber gegen das Erfenntnis Berufung ein. Der Knitchtsfossen vernatheilt, legte aber gegen das Erfenntnis Berufung ein. Der Kreichtsfossen wurde der gelaufenen Gerichtsfossen, die fich eine auf das Dreifage stellen werden.

Gingefandt.

Standesamte-Radridten von Salle

vom 4. Februar 1896.

vom 4. Februar 1896.

Mufgeboten: Der Berbier Gustav Gräfe, Delig a. B. und Unna Mertens, Mauretti. 20.

Fehrschiefungen: Der Mauret Karl Schaefer, Schillestte. 26 und Emma Seen, Bellifalle.

Febrens: Dem Sausdiener Auf Sest, Schaigentit. 23 S. Seiter. Singlein. Dem Sandsbiener Karl Sest, Schäigentit. 23 S. Sausdiener Dem Sausdiener Karl Sest, Schäigentit. 25 S. Sausdiener Dem Sausdienberreihrer Karl Sest, Sesten Karl Dem Schaier Sermann Michaer, Sosienitätise 42, Z. Seiene. Dem Buddinderneihrer Kubreas Bonato, gar. Elentit. 67, S. Mar Milia. Dem Halder Sennann Kuthaer, Sosienitätise 42, S. Seiener. Dem Buddinderter Seinität Sest, Sesten Kriebersting Stat. Dem Statische Seinitätise Sest. Seinitätise Sest. Seinitätise Sest. Seinitätise Sest. Markon Seinitätise Sest. Mina. Dem Raufmann Gustav Balder Jahr, Niemegeritt. 14, S. Niedelf Willes Schaip. Statische Sausdier Sausdierer Magustätischer Statische Sausdierer Magustäter Schaum Stungeritte 31, S. Balder Sausdierer Magustäter Schaum Etung, Sary 48, S. Gust Wester. Der Bentber Steries.

Bertried.

herm Franz Ariegdmann, Bungererinoge 30, 2. Sunt 2000.06
Gertrud.
Geftorben: Des Krivatmann Ant Bener Chefran, Marie
geb. Nothe, 60 J., Chilefteit. 2. Der Landwirth Bülkeim Bauer,
53 J., Boriteitt. 42. Des † Radmeister Sermann Soferich T.
Gertrud. 13 Z., Kriz Kenterlit. 12. Des Genkoler August Mette
T., todigeb, st. Mäaferlit. 3. Des Maletaliwaarenhöndler Mar
Gedisler T., todigeb, Minachaeritäge 67. Des Gaufmann Mulius
Kriiger S. Mudolf, 1 3. Magbeburgerit. 52. Des Schulmann Mulius
Kriiger S. Mudolf, 1 3. Magbeburgerit. 52. Des Schulmann Chuil
Friedrich Modd S. Band, 6 B., Ceitung 18. Des Mechanitus
Band Babel S. Rutt, 1 3., Glaudoceritt. 61. Der Kaufmann Chuil
Crib, 52 3., Contolectuit. 20. Des Kommann Mulius Maage S.
Crich, 4 M., Manistedberitt. 4. Der Muliflehrer Karl Frank, 76 3.,
Siechenanstalt, Der Kellner Edward Emil Pfeilfomidt, Bahnhof.

Frembenlifte.

Fremdenliste.

Grand Hotel Bode. Gesansschleibestiger W. Lindemann aus Schwerin. Frau Louise Bonader u. Ingeneieur S. Kieper, Beide Berlim. Reg. Alfeider Pitich-Schwend aus Taleichin d. G. Chutzbestiger I. Kamalestin aus Erteilung. Beradictior V. Happand aus Borna. Bantdirectr Joh. Abym necht Gemadiin aus Settim. Arbeitdirectre Einte aus Bramischen Beradiction V. Happand aus Breiner, Appellung eine Beradiction V. Happand aus Berndung. Meile Diefe aus Brenden. Ingenieur Neinhold Beite aus Berndung. Meile Diefe aus Brendung. Meile Diefe aus Brenden. Ingenieur Veinhold Beite aus Berndung. Meile Diefe aus Brenden. Ingenieur Veinhold Beite aus Berndung. Aus Beite der Veile aus Berndung. Aus der Veile aus Berndung von der Veile aus Berndung und Veile aus Veileige aus Braumfaweig. Ausgesteute aus Gweide aus Braumfaweig. M. Ausgesteute aus Gweide aus Braumfaweig. M. Ausgesteute aus Braumfaweig. M. Ausgesteute das Gweide aus Braumfaweig. M. Ausgesteute aus Braumfaweig. Manaenieut A. Schwiese aus Braumfaweig. Manaenieut A. Schwiese aus Braumfaweig. Manaenieut A. Schwiese aus Braumfa Braumfaweig. Manaenieut A. Schwiese aus Braumfa Braumfaweig. Manaenieut A. Schwiese aus Braumfa Braumfaweig.

Seiter auf Schungingerg. In. Sangaard aufs Jonadu, Rug. Secter auf Schight.
Maler B. Großnamn aus Dresden. Art. Arressomer aus Leipzig.
Remiter Inpet aus Burmbrunn. Ausfleute: Seigenbuild aus Spaile,
Brune aus Magoburg, Gleinehg aus Dresden, Aufleh aus Evenheim, Claus aus Erimiston. Rengel aus Leipzig. A. Kinte aus
Roums, A. Bomman aus Griendera, Brünte nebt Arau a. Grurt,
L. Fruds aus Linchung. G. Brand, Gestert, L. Schlestinger und
Art. Sohoge stimulitiq aus Bertin. Gigen Schurgen, Burgen, Birt.
Mitchung. Speer aus Chennit, Diege aus Burgen, Blitte aus
Mitchung. Greet aus Ghennit, Diege aus Burgen, Blitte aus
Grurt, M. Zeif aus Glockschie, M. Schulge a. Mögwein, G. Meiger
aus Kanson, Ciemens aus Rachen, Arnel aus Mürnberg.

Berantwortlich für bie Rebattion: Dr. Seinrich Rube; für ben Inferatentbet Albeibert Rirften, beibe in halte. Sprechftunben ber Rebattion von 9-12 Ub

Ball-Seidenstoffe v. 60 Pfge.

18.65 p. Met. — forvie schwarze, weiße und farbige **Henneberg-Teibe** von 60 Mt. 18.65 p. Met. — glatt, gefurest, forritt, genusser, Danasser (ca. 240 ve 11. und 2000 versch, Jaren, Possins (cd. porto- u. steuerfrei ins Ha

Seiden-Fabriken G. Henneberg (k. u. k. Hofl.), Zürich.

Das Jeel der Damen ist eine seine Gamation der Saut und ienen natten und artisfratischen Leint un bestiene welcher des Ammeisten der machten Schalbert, welcher des Ammeisten der machten Schalbert, seine Bungelie fein tele Unreinbeiten der Rösten der Rösten der Rösten der Möste der Ammeisten der und der Cerime Gimon, des Prador do Alze und der Cerime Gimon, des Pradonse ausdrücklich Ereine Gimon der Germen Einen, des Pradonse ausdrücklich Ereine Einen, des Pradonse ausdrücklich Ereine Einen, und fein andere Broduste.

Amtlidje Bekanntmadjungen. Befanntmachung.

3m Januar b. 36. find folgende Gemeindebeamten-wahlen im Saaltreife vorgenommen und von mir bestätigt worden :

Der Schmiebemeifter hermann hein rich gu Gulbig. b. Bum Dorfgerichtefchreiber :

Der Lehrer Guftav Lehmann gu Geeben.

e. Jum stellvertretenden Nachtwächter: Der Arbeiter Wilhelm Gilldensfuß zu Trotha. Dalle a. S., den 3. Jedruar 1896. Ter Königliche Landrath des Canstreises. Rr. 14204.

Befanntmachung.

Befanntmachung.
In Gemässicht ber Aussührungs-Besimmungen zum Jagdbiscingese vom al. Juli d. Jes. werben nachstehend die Namen berseinigen Personen verössenstielt, welche in der Zeit vom 1. die II. v. Mis. hier Jagobssiche erhalten haben:

A. Jahresigabssicherine.
Meiper, Dr. jur., Nathenburg,
Gnuther, Friedrich, Landwirth, Deutleben,
Lisiele, Theodor, Gutsbesitzer, Vraschwit,
Bester, Carl, Gutsbesitzer, Naus,
Litzulg, Wenner, Nesterndar, Holleding,
Krang, Gutsbesitzer, Kolleding,
Horthe, M., Inspettor, Kaltenmart,
Beilepp, Gastwirth, Schwoissich,
Weber, Karl, Gutsbesitzer, Gimris d. W.,
Brömme, Wishelm, Rentier, Restits.

B. Tagesjagdbicheine.

Reber, Karl, Gutebefiger, Gimrif b. B.,
Promme, Sülfelm, Rentler, Relhig.

B. Tagesjagbideine.

Sourad, Rithmeister, Renautersleben,
Baron von Stromberg,
Despenig, Major, Bernburg,
Despenig, Major, Bernburg,
Reng, Rüsselm, Impector, Reuly,
Reng, Rüsselm, Impector, Reuly,
Rocisto, Decar, Mitmeister a. D., Arensborf,
Darrind, Otto, Gutebesiger, Liessau,
Stifte, Robert, Deconon, Gimrif b. B.
Wäller, Otto, Buskbesiger, Liessau,
Stifte, Addert, Deconon, Gimrif b. B.
Wäller, Otto, Buskbesiger, Weessau,
Schmidt, Mibert, Cambriotth, Deepreipen,
Reinide, Carl, Lambourth, Deepreipen,
Reinide, Carl, Lambourth, Gustrena,
Sierts, Garl, Jummennann, Enstrena,
Birts, Garl, Jummennann, Enstrena,
Chierborn, Hofmeister, Eustrena,
Chierborn, Hofmeister, Eustrena,
Chape, Louis, Cutsbesiger, Liessau,
Chuld, Ctto, Gutsbesiger, Liessau,
Chuld, Ctto, Gutsbesiger,
Ch

Befanntmachung.

Die Maul- und Mauenfeuche unter bem Dofenbestande auf bem Bortvert Schachtberg ill erloschen. [1599 Umt Wett in , ben 4 Bertur 1896.

Der Amteborfteher.

Jamilien-Nadyrichten.

Seute Morgen entichlief nach langem ichweren Leiden lieber Mann, unfer guter Bater, Groß- und Schwieger. mein lieber Mann, unfer gune valer, der Rentiet Gottfried Kohlberg

im 81. Lebensjahre.
Dies zeigt tiefbetrübt an mit ber Bitte um ftilles Beileid Lobe ju n, 4. Februar 1896.

Im Ramen der Sinterbliebenen : Ww. Wilhelmine Kohlberg, geb. Raufch.

Nachruf.

Durch bas heute früh erfolgte Sinicheiben bes Raufmanns

Serm Emil Erdss

hat ber unterzeichnete Berein einen hetben, unerfestlichen Ber-lust ertitten.
Seit 30 Jahren im Borflande des Beteins für das Wohl des Bereins der Bereinstelle und bei Beteins für das Wohl delfalemen ein reum Butglich und lieben Areund, desse da dahnlich bei uns stels in ehrender und liebevoller Ertunerung ertreben voller.

Salle a. G., ben 4. Februar 1896.

Der Raufmannifde Berein Union.

Aussergewöhnlicher

Gelegenheitskauf.

Vom 6. Februar c. ab stelle ich einen grösseren Posten

Madeira-Handstickerei,

darunter einzelne Kopfkissen-, Beinkleider- und Hemden-Passen.

sowie einen Posten

ächte Schweizer und andere Stickereien

zu ganz besonders billigen Preisen

H. C. Weddy-Pönicke,

Leipzigerstrasse 6/7.



von oversperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsperalsper

1000 000 Mark

Institutsgelder

à 31 2 0 1588 auf Acter auszuleiben durch Ernst Haassengier & Co., Bankgeschäft, dalle a. S. 11589



Am 1. April d. J. verlege ich mein seit 30 Jahren Mansfelderstr. 14

belegenes Steinmetzgeschäft nach Mansfelderstr.

(Pfännerschaftliche Saline, mit Hafenbahn-Gleisanschluss).

Bel Räumung und Erneuerung der Material-Vorräthe, habe ich einen grossen Posten Sandsteinwerkstücke, zu Fundamenten und Mauerwerk geeignet, sowie Granitstufen, Schwellen etc.

zu sehr billigen Preisen abzugeben. Die Preise für eine grössere Auswahl Denkmiller, als: Kreuze, Hügelsteine, Platten mit Consolen in Granit, Marmor u. Sandstein habe ich gleichzeitig erheblich zurückgesetzt, da ich dergleichen Gegenstände vom 1. April ab nur noch in meinem Zweigeschäft, Poststrasse 9/10 führe. — Ich empfehle meine Werkstütten gleiebzeitig zur Ausführung von Façadenarbeiten, Treppenanlagen, sowie Monumentalbauten jeder Art.

Emil Schober, Halle a. S., Stein- u. Bildhauerei.



Sall

figenderichtun bisher brückte Zweist dann großen Berfan Bred in Blingft Sm 2 front zu bal Straß Aufbretwa i daß de gleicht besiger folde

in der Lung finden lichem Aussch Grund We e i furt, Alscher Troth Magd Kabri Briva

Serr Engle Geger Politi Brito englij Ring

es Afgh haber im L haber fchob und trans Mäck ichen Den Witt Bufa werf

enoriftant schein britis ift b fas furir mob

der Arei Awir bei bei viele Eine und beft über Rui

Mb Sp fon all

Rathskeller-Restaurant.

Mittwoch: Transvaal National Gericht. Donnerstag: Sauerbraten, Thuringer Alvie. Stamm. Sente und folgende Lage Münchener Bock-Bier.

Montag den 17. Februar, 71/2 Uhr Abends im Saale der "Loge zu den fünf Thürmen". Albrechtstrasse

CONCERT

Adolf Wilhelmi

unter gütiger Mitwirkung des Pianisten Rudolf Niemann aus Wiesbaden.
Billets im Vorverkauf I. Platz Mk. 2,50, II. Platz Mk. 1,50, III. Platz
Mk. 1,00 (K ssenpreis jo 50 Pfg. hober), in der Musikallenhandlung von
Heinrich Huohan, 91. Steinstrasse 14.

Californischen Portwein

Marke,,Golden Crown", pro Flaiche 21/2 Mt. incl., borzügliches Auregungs- und Stärkungs- Mittel, empfehlen

Schulze & Birner, Rathhausftraße,

Carl Buggert, Gr. Steinftr. 51. Carl Germer,

Chr. Grünewald & Carl Güstel, Otto Hoppe, Thomastusitr. 49. Carl Haber,

Carl Müller, Magdeburgerstr. 59.

W. E. Schmidt, Inh. Baul Booch, Leipzigerftr. 50.

Frau Pomrehn, Magdeburgeritr. 47. Otto Rosch, Steinweg 24.

H. J. Reussner,
An der Morisfirche 1.

un der Morisfirche 1.

Richard Sachse,
Friedrichfit. 18.

A. Steinbach,
"Moler-Drogerie"
Könight. 16.
F. Streubel,
Bernburgerftr. 9.

H. Staudtmeister,

Paul Brunn, Querfurt. Carl Elkner,

Joh. Giese Nachfolger, Delityfelt. Fr. Gaudich, Ammendorf. Julius Kieser,

Rudolf Möricke, Querfurt. C. F. Straube, Börbig. [1563

Stadt-Cheater.

Direftion Sans Julius Rahn. Donucrétag, den 6. Februar 1896.

140. Borfiellung.
40. Borfiellung außer Abonnement.
Aufang 7/4, Alfr.
Rovität.

Bum 1. Male: Novität.

A Basso Porto. Lyrisches Drama in 3 Atten nach Gostredo Cognetti von Gug. Checchi. Musti von Niccola Spinelli, In Szene gefest vom Direftor Sand Julius Rahn. Berfonen:

Mutter Maria . S. Hermann.
Sefellen | three Kinder
Cliciflo . His Kinder
Cliciflo . D. L. Campert.
Dadcale, Britth . Hobam Saula.
Undill D. L. Campert.
Dubling . D. Campert.
Dubling . D. Campert.
Dubling . D. Campert.
Dubling . C. Campert.
Du

Die Scene: Reapel am Strande. Straße Nequaquilia (Am unteren Hafen). Die neue Desoration: "Straße in Reapel" mit Aussicht auf den Besuv ist von dem Desorationsmaler J. Hennann, Leipzig, angefertigt.

Rach dem 1. und 2. Afte finden längere Baufen ftatt. Kassenssinung 6½ Uhr. Ende 9½ Uhr.

Freitag, ben 7. Februar 1896. 141. Vorstellung.
41. Vorstellung anser Avonnement.
Drittes und lettes Gastviel von
Maria Reisenhoser.

Heimath.

Schaufpiel in 4 Aften von Lermann Subermann. Magda . . Maria Reisenhofer als Gaft.

Walhalla-Theater.

Direftion: Richard Subert. Banglid neuer Spielplan!

Milli III Renet Optenpin:
The G Sambeaus, engliche Inaömachinen.—Die Allison-Truppe,
öttle Bartere Ritholaten.—Die Gleichnite
Fourdillen, afrobatische Rumit-fladahret.—Brothers/Naz int. Pitnoure.
jumnafitter an den fomischen Ringen.—Die der Galway's, muffalisis-eren
jumnafitter an den fomischen Ringen.—Die der Galway's, muffalisis-eren
jumnafitter an den faulein Lilly
Kora, Lieber und Balageringerin.—
erer Edmund Blum, Orginafkörnanskommorii. [1415] Befangeshumorift. [1415 Beginn & Uhr. Gube gegen 11 Uhr.



Worgen Donnerstag Schlachtefest bei M.Bornschein, Schulftr. 9.

Bur Bilege Der Ragel ehlt i. größter Auswahl preisn

Nageltoiletten v. M. 1,50-10,00, Nagelbürsten, Nagelreiniger. Nagelfeilen.

Nagelpolirpulver etc. etc. Gr. Urichstraße 9, F. A. Patz.

Saatlinsen. Einen größeren Posten bösmisch, infen, 1894er Ernte, haben wir zur Saa her bislig abzugeben. [1578

Benze & Ruthe.

P. P. Sierdurch zeigen wir ergebenst an, das wir Fernangen W. Dölcher in Obhausen

den Alleinbertauf unfere Fadrikate für den Areis Cuerfurt und angengende Tiltrike übertragen haben und bitten unfere Heren Abnehmer, sich dei Wost, gilligt au vorgenannten Hern zu wenden: und sich forg-fäligiter Bedienung versichert zu halten.
Dalle a. S., im Januar 1896.

Sabrit lanbwirthichaftl. Mafchinen

F. Zimmermann & Co. A.-G.

Plaug nehmend auf vorsiehende Anzeige empfehle ich mich den Serren Landwichten aus der vorgenanden, ernommitten Johen Andreitschaftlicher Westschaftlicher aus der vorgenanden, ernommitten Johet angelegntlicht. Die plintifich aus, ich am Lager, Reparaturen und Moutagen führe ich plintifich aus, im Januar 1896.

Kieler Ifahlmuscheln, Helgoländer Hummer

Pottel & Broskowski,



ans Geburtstagsgeschent ein guter • Regenschirm •

ftets bei Bedarf willtommen. Ergebft. empfohl. Fritz Behrens, Gr. Steinstr. 95.

und Ball-Schuhe. solid und billig.

grosse Auswahl,

Bender's

Schuhlager, Gr. Ulrichstr.

Aepfelwein,

porgugliche goldgelbe Qualität, befannter Gute, empfehle gur Cur, Suppen, Saucen, Bowlen, Weincrêm und Wein-Gelée,

vom Faft à Liter 35 Pfennig, von-5 Liter an à Liter 32 Pfg. gelagert: 1/3 Flasche 40 Pfg., bei 12 Flaschen à 35 Pfennige, ohne Glas.

Fr. Otto Selle, Biemareffraße 27.

Prof. Voretzsch.

Lehrer für Clavierspiel, Gesang u. Theorie der Musik, auf Wunsch auch ausser dem Hause.

Rohander-Agentur-Geid.

Reisender

für sofort oder 1. April gesucht. [1577] Offerten sub U. V. 157 an R. Mosse,

Dit ! Beilage.



der Compagnie Liebig

ift wegen feiner außerordentlich leichten Berbaulichkeit und geines hoben Rahrwerthes ein vorzugliches Nahrungs- und

Rröftigungsmittel für Schwache, Bintarme und Kranke, namentlich auch für Magenleibenbe. Dergeftellt nach Brof. Dr. Kemmerich's Methobe unter fieter Kontrolle der Derren [1568

Brof. Dr. M. b. Bettenfofer u. Brof. Dr. Carl v. Boit, München. Känflich in Dofen von 100 und 200 Gramm.

Mal- und Zeichenunterricht

Landschaft, Figuren, auch nach lebenden Modellen (Akt). Anmeldungen: 11-12 Uhr Vornittags, Zinksgartenstr

H. Schenck, Maler u. Zeichenlehrer a. d. Universität.

M. Geyer, Geiftstraße Chemische Wäscherei,

Färberei.

Gardinen-Wäsche auf Neu.

finden au Offren Schüler, welche die Obertrassificule oder das Gymnasium besuchen
trassificule oder das Gymnasium besuchen
tilden Feldtauben
liebende ledende Feldtauben
Liebende grup bohen Breisen
Liebende Liebende Liebende
Liebende Liebende Liebende
Liebende Liebende
Liebende Krads & Kerleier, Gosffe Ans. &

Pension

Rotationedrud und Berlag von Otto Thiele, Galle (Saale), Leipzigerftraße 87.

1524]

Salleige Lotalnadridten vom 5. Februar.

"" Tommungen Schaftler eine Stund abbeitt, gebachte ber Bor fischen, Sere Medaniter & eine Stunde abbeitt, gebachte ber Bor fischen, der Medaniter & eine Stunde abbeitt, gebachte ber Bor fischen, der Medaniter & ein Damidit ber Biegleite der eine einer eine Eine General eine Bereit Angeben der Angeben brüdten dem Ellund aus, es mönte aus dem Anjerbenfund ein Bueristage reichticher fließen und der Weiter aus der Bunde aus dem Anjerbenfund für Stehten bei der Angeben der Bereitung getragen werben. Die Bereimmung befolß bokun, aus der Bereimag getragen werben. Die Bereimmung befolß bokun, aus der Bereimag getragen werten. Die Bereimmung befolß bokun, aus der Bereimag getragen werten. Die Bereimmung befolß fodam, aus der Bereimag den getragen und der "Buneitung" bei der Bereimstehe Auftragen eine Franzeichen der "Buneitung" bei der Bereimstehe Franzeichen der Gerbertaleftwise zu beite Ben Genofautrath Franzeicht der ab der Bereiftigen, da beite dem Genofater der neumagslegten ein der Bereiftigen, da beite dem Genofater der neumagslegten ein der Bereiftigen, da beite dem Genofater der neumagslegten Glasse in steiner Beite entspricht. Bum Eduly wurde noch die Ausbertale ein feiner Beite entspricht. Bum Eduly wurde noch die Ausbertale bei den den der Bereiftigen der Ernausslehen ist, als die Redifferen, die den feinem Bereift er franzeichen fein feine Bereift der Bereiftigen der Bereiftigen der Bereiftigen der Kennen, der Weiter fei eine gerochte Borderung und darund der Ausberteit der Gestellt werde der Bereiftigen der Bereiftigen der Genofater der Bereiftigen der Bereiftigen der Genofater der Bereiftigen am der Bereiftigen der Bereiftigen am der Bereiftigen der Bereiftigen der Bereiftigen der Bereiftigen der Bereiftigen Bereiftigen B

verlagen.

Bom Schlage getroffen wurde heute Bounitlag eine Abeiten in der House und geschafte von Enflage in Beleiten in der House und geschafte von Enflage der Leichten in der House und Stadte eine Leiche.

— Anne Giebichenkein: Am vergangenen Somntag fand im Ganftof "num Rohr" in Giebichenkein eine vom Gvangel. Mämersund Finnspisseren der Schleichen Leite von Grangel. Mämersund Finnspisseren der Schleibe veranftellete particitiede Gedenfreie unter regem Beim fact. Es waren verjächene Lereine zulle's verreten, vom Freum P. Dr. Jentich-Troffs, Sup. Bethge und P. Aumis-Giebichen fein gebalten Mipprachen sowie der Mifführungen sonder großen Beifall.

Mne ben Roniglichen Alinifen in Salle.

And den Admiglichen Aliniten in Halle.

— Bon einem bedauerlichen Unglickfälle murde gestern Vormitiga der auf dem Etablissement der Zudercassincte beschättigte Urdeite.

A zi ja vor evon bier deterforse. Derssehe wurde an der linten Hand dan der Angele die Angele die Verlegte der Archissen von Ausgele un inde kom. Die Berteignun machte die Aufliche des Ernamnten in die Königh. Klimit notdwendig.

— Auf dem Bahnde fau Landberg vormitätel der Archiste.

Disse auf Ber den Alis derssehe einen Achtistags destetigen wollte, glitt er vom Artithertle des betressenden Bagens de und estlitt einen Mockelbruch. Der Berunglückte wurde der Königl. Klimit bierseldst

Salleiches Aunftleben.

Wir haben grosse Restbestände von Weissen, crême und buntfarbigen

gestein, die Preise so bedeutend herabgesetzt, dass hier ungewöhnlich preiswerthe Gelegenheitskäufe in besten qualitäten zu machen sind und bitten wir die Auslage

Auswahlsendungen können nicht gemacht werden. A. ETUTE & CO. können nicht gemacht werden.



In ber öffentlichen Situng bes Bezirts: Ansichuffes zu Merfeburg

Aussichunfes zu Merfeburg

am 10. Kanuar 1806 find unter anderen folgende Berwaltungstreitsiachen setnabelt morben:

1. Wegen dernausehung zu der Gemeinde-Einfommenstener und pen Gemeinde Lunip batte die Ritteraufscheftigerin des zuschen Leitzungstreitse des eines der Gemeinde Lunip batte die Ritteraufscheftigerin des aus 21. Koltenflichtig abgewielen worden. Unt die gegen diese Urtheil Geitens der Klägerin eingelegte Berufung erlaumte der Steits-Aussichunge 28. dabin abzuänderen, das die Klägerin für das Jahr 1814 der meinerlalen der Gemeinde Runip freizulaffen.

2. Ruf die Kläger des Kaufmanns S. zu Sengerbaufen wider ein Moternalische St. dabin abzuänderen, das die Klägerin für das Jahr 1834/95 von den Gemeindelände der Gemeinde Runip freizulaffen.

2. Ruf die Kläger des Kaufmanns S. zu Sengerbaufen wieden Moternalische muter dabin erhant, daß der Weltgelicht zu Sengerbaufen wegen Erfaltung von Trottoftspfläterungslöften wurde dabin erhant, daß der Weltgelicht zu Sengelichten Wegen der Weltgeburgeritz. Zu Sangerbaufen wir der Weltgeburgeritz. Zu Sangerbaufen ist ein Beneinderen zu Sachen vom 11. Kauf der Leich der Weltgerburgeritz. Zu Sangerbaufen der Steitenbergeritz zu Sangerbaufen ist ein Beneinderen Zuschen der der der der Verlageren der Weltgeren der Schaften vom 11. Kyrif 1892, dem Zuge des Arteraftretens der Begeodomung, die öffentlich rechtliche Beroflichung zur Unterdaltung diese Ettage einfälleitung des Bürgerichtes des Weltgeren des Weltgeren der Weltgeren der Schaften der Schaften von 1847, 20 Mr. zu Der Gemeinde Sengerbaufen der Berohnen der Schaften der Schaften von 1847, 20 Mr. zu Der Gemeinde Sengerbaufen der Schaften der Schaften von 1847, 20 Mr. zu Leiten der Schaften der Schaften von 1847, 20 Mr. zu Leiten der Schaften der Schaften von 1847, 20 Mr. zu Leiten der Schaften der Schaften von 1847, 20 Mr. zu Leiten der Schaften von 1847,

Mus der Broving Cadfen und ihrer Umgegend.

And det Kloving Sachien und ihrer Ungegend.

-e. And der Probing. 3. Arder. (Rön ist de fatholische Bevölferung unserer Die römische Artholische Bevölferung unserer Browing Sachien giebt das Organ des evangelischen Bundes interessant Kotigen. Danach deträgt die Angadd der Katholischen unwierer Produkt ist. Danach deträgt die Angadd der Katholischen unwierer Produkt ist. 2022.

Reg.-Be. Trutt., 63 435 im Noga-Be. Angaddeung und 29418 im Reg.-Be. Kerleburg es hat also inneren der Sadyschntes eine Kunschne und Sander find von den Katholischen flunden und Sadyschntes eine Kunschne und Sander find von den Katholischen flunden im Sadyschntes eine Kunschne und Sadyschntes eine Kunschne und Sadyschntes eine Kunschne find von den Katholischen flunden und Sadyschntes eine Angaben find von den Katholischen flunden in der Katholischen flunden der Sadyschntes eine Angaben der Katholischen im Sadyschntes der Sadyschnte in der Sadyschnte der Sadyschnte in der Sadyschnte in der Sadyschnte in der Sadyschnte in der Sadyschnte der Sadyschnte in der Sadyschnte

fammerfigung tam biefe Angelegenheit gur Berhandlung und B. wurde freineiningen

dammerstumg sam diese Angelegenheit zur Berhandlung und B. wurde freigenwochen.

— Derzherg, (Ester), 4. Febr. (Goldene Sochzeit. — Selbst mot. — And der Berhandlung und B. et ein von Golsbort). Min 1.0. Mis. beging das Ackedurger Boer i sie Gepaar das Het der olden eine Dockgeit in verten der Selbst der Sochaelt. — Sel

Bermifchtes.

Northag in Zeitin vor dem Jaune Schönbauer auch eine Michael vor verben worden. Gine mit Swegnigloff gefülltet Gestöhre nurde jur Ceptoffen gedracht. Gildlicherwise ist Neumand vom Passanten verlegt norden.

Geträutes Chrzefish. Der Archielt Desause, Alert verlet Ginder, von denen der ällerte Sohn Disigier ist, vrübte in Baris Serbitmord, meil ihm seit Zegim der Piete des beutzen Ministenmen mehrer Chemänker abgenommen murden. Justigen Ministenmen, mehrer Chemänker abgenommen murden, Justigen Ministenmen, und sieht zu der Schäffen d

An Holge bes Elevänges wurden beim Ausgang noch wettere fündsig Bertonen verlegt.

Ter Etaatsantvalt als Seiratssteumitter. Bei der Schwungerichtserekandlung in Konlian, in welcher ein Opfertlockieb us 3½ Jahren Ausklaus verutheitt wurde, ereignete sich berten gewählt werden der Schwungerichtserekandlung ertaken habe. Darauf erflächt, daß sie der Staatsanwaltschaft noch von einem anderen Niehlfald Ungeige gemacht habe, der aber teine Berfolgung ertaken habe. Darauf erstläte der Staatsanwalt, daß beier etten 60 Jahre alte Danie überaus beiratsbestutig siedes absolehe, die reich betichente, und wenn sie dann von ihnen verlossen werde, sie eine Berfolgung ertaken habe. Darauf erstlächt die Statistische Stätistische Stätistische Stätische Statistische Stätische Statistische Stätische Statistische Stätische Statistische Stätische Stätische Statistische Statistische Stätische Statistische Statistische Statistische Statistische Stätische Statistische Stat

anieren, Börjenwerthen und Eredibtriefen von gwei Millionen Francis vorgelunden.

Berhaferte Banträuber. Im Kaffenzimmer der Newboulifden Bant in hamburg wurden abermale der internationale Bonfräuber serligier, untächt wegen deringenden Berbadiers des Zafdenvleichafts und der Archaften von der Alleinfel von der Archaften der Allei Annen Birm Joseph der Zeitle voll ein Neder Zapier lein. Alle Namen bürften aber lalich und die Berbaltern felbt gefährliche Gauner lein.

— Gumanfalten im Feldange. 30 ber bei der Riete des Feltrechtslages des Kaltrecht in Gunnaltunen auf Malendung gehalten Archaften der Leitle der in Beng in der Merken der Allei der Der Berbadier der Seitle der Der Berbadier der Seitle der Geschlichten Genanntalten mit, nelde an dem Kriege 1870—71 theilgenommen faden. Die Nederläuferte des Nichtenburger Gunnaftun vertieken allein Birtungen der State der Schaften de

blieben gwei Prozent ver Symmengerer und von kon konkenten Prozent.
Prozent.
Prozent.
Prozent in Prozent Prozent Benn nicht das Kommando "Kahle felbst i" werberginge, wäre die Sache einsch paradiellsch ichon. Were auch 60 ist die Ennichtung, weiche "The Quisisana Company" in der Leipsgierituche getroffen hat, nübild und angenehn. Dert ist das Institut der Kellente einscheicher Wiss von gesten. Kling im Blaume keben Automaten. sehr hübsch in Weiß und Gold gehalten. Da giebt es außer Bröden auch Sherry und Sognac, Kortwein und Madeira, und was noch mehr logen will, selbst warme Getränke. Es ist icht ergöslich, zu sehen, wie fich Kasse oder Tede dampfend in das Eschlächen ergießt, fein Tedipfen zu wiel und kein Tedipfen zu wert.



Lette Draht- und Fernfprechnachrichten.

London, 5. Februar. Nach einer Timesmelbung aus Konstantinopel von gestern wurden in der letzten Racht 12 Verbaftungen, barunter die eines Obersten und zweier Majors der Palastungen, vorgenommen. Die Verhäfteten sind ver-Balasitrupen, vorgenommen. Die Berhöfteten sind ver-bächtig, Verbindungen mit dem Komitee der mohamedanischen Ingspriedenen unterhalten zu haben. — "Daiss Gkronicle" ver-nimmt, daß die Opposition bei der Wiedereröffnung des Kar-laments eine eingehende Debatte über die venezosanische Frage auregen wird. Die liberale Kartei sie enbgultig für ein Schiebsgericht.

Boltswirthichaftlicher Theil.

Bermijchte Rachrichten.

Bermiische Radyrichteit.

895. Die Einlund best deutschen Josephische 1895. Die Einlund bestehen In Desember 1895 – 27 916 744

1895. Die Einlund betrag im Desember 1895 – 27 916 744

100 kg dagen Desember 93 mit de 67 600 kp – 4 888 663

100 kg 1894 – 5133 757 (300 kg) Die Musch 1892 – 52 800 67 (300 kg) Bestehen 1893 – 5133 757 (300 kg) Die Musch 1894 im 1894 mit 20 873 568

100 kg 2 – 23 8875 (100 kg) appen 1894 mit 20 873 568

100 kg 2 ogen 22 883 715 (100 kg) im 1894 – + 9 469 005

100 kg) Geltigen it inbelendere bie fünitur von Baumwolfe und Baumwolfwaaren, Progetie, Apolbefer und Baumwolfwaaren, Desember 1896 bie Ginitur von Baumwolfwaaren, Stade und Stellen, Sols, Ampfer, Bladerialmaaren, Betoleum, Golfen, Eber, Wolfe und Bollenmaaren, gefallen bagen bie Ginitur von Betoleum, Stellen und Stellen, Sols, Ampfer, Bladerialmaaren, Betoleum, Golfen, Eber, Wolfe und Stellen und Stellen, Sols, Stade 1898 (100 kg), Gorfen, Eteinen und Eteinwaaren, Bied um 985 528 [100 kg], Geltigen itt insbefondere bie Muschung aumwolfe und Baumwolfwaaren, Elei und Bleinwaaren, Cifen,

Erde und Erzen, Getreide (um 929 830 [100 kg]), Glas, Sols, Itifitumenten, Mafchinen, Fabrzeugen, Leder, Leinengarn, Leinwand, literartigen und Kunffgagenlichden, Och und Ketten, Kanier, Erde, Eeffe und Parfilmerien, Roblen, Thombaaren, Neb., Wolfen und Verlinderen, Materialmacren, Gefallen die Ausfahr von Abfalfen, Materialmacren, Verlinderen, Verlinder

Biehmärfte.

- Samburg, 4. Kötnur. (28 ericht ber Rotirungs 30 mm iffion.) Dem heutigen Kälbermarft a. D. Niehhof, Sternschause" a. D. Lagerfraße waren angetrieden 1026 Etind; die bietelben verscheilen fle iber Serfunft nach auf: Samtover 860 Stid Wetfendurg 139 Stid, Schiewig-Solftein 27 Stid.
Es wurde gegablt für Do kas Schädkagewicht: L. Lualität 78—83 M. aufsnahmsweite bis 100 M. II. Lual. 71—76 M. III. Lual. 63—68 M. geringlie Sorte 46—55 M. Unwerlauft blieben 30 Stüd. Der Sambel war schleppend.

Marttberichte.

*) Tendeng Mais: faum behauptet.
**) Tendeng Meigen: fefta.
- Chiengo, 4. Federunt, 6 Uhr Abends. Waaren be richt).
Chie geftrigen Rotitumaen find eingeflammert beigefügt.) Meise is en *
ber Federunt Botitumaen find eingeflammert beigefügt.) Mais **) per
Federunt 281/2 (28%), Schumert beigeflugt.) Auf is **) per
Federunt 281/2 (28%), Schumert beigeflugt.) per
Rotitum 281/2 (35.5), Sepech foott clear 5,40 (5,40), Korf per Fanuar 10,50 (10,60).

*) Tendeng für Beigen : feft. **) Tendeng für Mais : faum behauptet.

Borfe ton Berlin bom 5. Februar.

Fondsbörfe. Auf abwartende Saltung der Auslandsbörfen und uuf beutiges filles Wien mar die Börfe bei Eröffnung gu Mealiffungen geneigt. Größeres Angebot trat indet in Ertdeinung. Der Montanattienmarkt und Bantenmarkt zeigten rubige Haltung.

Im Eifenbalnaftienmartt Lombarden höher auf Wien, angebild barauf, daß bei den Musgleichserbandtungen mit lingarn die Versfaatlikung der Siedeban auf die Zogeserdnung geiget verven toll. Zer Verfele mat unverglüßig. Gottlaabedahn fehannien. Bon Zer Verfele mat unverschaftigische Gottlaabedahn fehannien. Bon Wienstelle Werhantiel werden der Verschaftigen waren aubertt werden der Zeit Verhaltigen waren aubertt werden der Gehantiels fahrtschlien felt. Canade-Vascifie behautet. Fonde unt verde belieden Behautet felt. Sanade-Vascifie behautet. Befahautet wir der Gehantiels der Verschaftigen der Verschaftigen werden der beiter der Verschaftigen werden der beiter belieden Behautet. Behautet werden der Gehantie verlie der Getreichemaft in Bogle von ameritantischen recht erhobe lichen Breistutgangs matt. Ammerhin leistet Boggen noch ener gichen Wieberland, da weing Inngebot vorbanden war. Weisen gab urchältnigmäßig wenig nach. Safer im Terninhandel billiger angeboten, aber vernachfässet.

etwas beijer bezahlt.

Beizen: lofo: 144—168, Mai 154,25, Juni 157,50, Juli
157,50, Zendena: matt. Noggen: loco: 123—128,—, Mai
127,50, Juni 128,00, Juli 128,50, Zendena: mbja. Safer: loco: 116—145, Mai 120,75, Juni 121,75, Juli 122,25. Tendena:
matter. Gerfie: loco: 113—170, Juli 122,25. Tendena:
Mi ü b 51: lofo:—, Wai 47,00, Tlober 47,30, Zendena: matter.
— Spirtius: (Toer Waare): loco: 34,69, Jan. 39,90, Mai
35,50, Juni 39,90, Juli 40,10, Eept. 40,30. Zendena: fejt. (50er Waare) lofo: 53,50. Betroleum: lofo 21,00.

Buderberidte.

Omneteriste.

Wagbeburg, den 5. Kebruar 1896. (Cig. Drahibericht.)

Rormunder act, von 29/2, 12/30–12/30.

Rormunder act, von 29/2, 12/30–12/30.

Wachbredurft, rect. To Neno. 2, 25–9, 20.

Renden; feetla.

Brobarffinade I. 24/35.

Brobarffinade a. 3, 24/30–24/35.

Gem. Meill A. unit 328 (23/0–24/36.

Sem. Meill A. unit 328 (23/0–24/36.) Zenden; feetg.

Brodraffinade I. 24,25.

Br. Maffinade M. 24,00.

Gem. Neffinade M. 3at 24,00—24,50.

Gem. Plefis I. uit Jak 23,50—23,75.

Annonnung: feeth.

Safemantt. (Antangsbericht.) Kibben: Nongarfer I. Geogle.

Ball 1879, Andennett. (Cing. Drafifbericht.)

Steinen I. So. Spille Steiner I. Geogle.

Kann I. Sol. Spille Spille Spille Spille Spille Spille Spille Spille Spille II. Spille II. Spille Spille II. Spille Spille II. Spille Spille II. Spille I

Aufang&-Courfe bom 5. Februar 1896,

55,00 102,30 217,25 175,40 174,30 168,75 113,25 209,00 150,60 107,25 109,20
172,70 88,25 274,25 83,90
103,30
175.40
168,75
209,50
167,25
109,20

vom 5. Febr. 2 Ubr Nachmittags.

Brengifche und deut	ide Fonds.	Dorti Büber
Dentide Reids - Muleibe]	4 106,25	Mari
00. 00.	31/2 105 00 2	be
do. do.	3 99.40 0	Dftpr
Breng. coni. Staats . Minl.,	4 106,00 bz. 9	De
00. 00.	31/2 105,00 63 6	Buid
00. 00.	3 99.40	Deiter
Grinrter Stadt - Muleibe	81/2	Bari
Salleiche bo. p. 1886 !	31/2	Cotto
bp. bo. p. 1892	31 2	Stal.
E Landid. Central	31/2 101.10	Do.
2) bo. bo	3 96,00 3	Buren
Sandid. Central bo. bo	4 104.40 (\$	Sow
g	31/2 102,00 65	90
Sainb. Staats-Rente	31/2 1 6,00 65	00

Auslandijde Bonds.

gent. Bold-Anleibe		57,60
Do. innere Do		49,70
ried. toni. Golbrente	4	26,75 ₺
Do. Monopol-Unleibe		
mit lfd. Cps.	4	33,60 GS
bo. Bolb-Mni. p. 1890		
mit Ifd. Cos.	5	30,00 19.68
alienifche Rente	4	85 10
exit. Unicibe 1888	6	94.60
op. do. 1890	6	94 60 G
bo. Staats. Gifenb. Dol	5	86 20
eiterr. Gold-Rente	4	103.10
Do. Bapier-Rente	41/8	-,-
Do. Silber-Reitte	41/.	101.00 23
ort. Stagte-Hint. 88-89.	-10	41.10 @
umān. fund	5	
bo. amort	5	
bo. bo. 1891		87.60
uff. foni. Anl. 1880er	4	102.25
dwco. St. Anleite 1886 .	31/4	101,20
pp. pp. 1890 .	3:/2	101 60
bo. Sup. Bfbbr. 1879		105,10 23
erbifche Bold - Bibbr	5 5	85.60
Do. Rente 1884	5	66,00 by @
be. 4% Mnl. n. 1896	5	1

Coursnotirungen | Gijenbahn - Stamm = n. Stamm = Brioritats = Mctien.

Dortmund - Enid. St. Br	15	1
Bübed . Buchen	6	148,75
Maint . 2ndwigsbajen	5	124.60
Marienburg . Bllamta	2 5	80,75
bo. be. St. Br.	5	123 30 3
Oftprengiide Enbbabn	1/2	94,25
bo. do. St. Br.	5	119.49
Bufdtiebrader Babn La. B.	103/4	
Defterreich. Gubbabn	4/5	44,00
Baricau - Biener	195/	273,50
Cotthardbabn	72	172,90
3tal. Meridionalbabn		120,30
Do. Mittelmeerbabn		89,80
Burembg. Br. onr	4	69,50
Schwetter Centralbabit	51/0	136,50
do. Rorboitbabn	6	128,50
do. Unionbabn	4	86,50
	1	

				200
	Bauf = Acti	en.		000
1	Dividende	1894		200
1	Berliner Sandels . Bei	4	155,00 63.08	
1	Borien . panoeis . Berein	0	118,50 by 3	20
	Bresiquer Dist Bant		122,00 bg. 6	20
- 1	bo. Bechiel - Bant	5	108,10 ta @	180
	Darmfiabter Bant	7	158,75 % 6	81
3	Deutiche Bant	9	193,90	1.
	Do. Genoffenicaftsbant.	5	118,00 3	90
	Disconto . Commandit	1 6	215,75	
	Dresbener Bant	8	159,25	B
	bo. Bant - Berein	6	118,50 B	1
	Bothner Grund . Grebitbant	4	125,75 3	1:
	do. bo. junge	51/3	112,90	1
	Beipsiger Bant	6	148,00 %	1
	bo. Grebitanftalt	10	210,50 0 6	1.
	Magbebg. Brivatbant		111,50 by @	
	Mittelbeutiche Ereditbant	5	112,90	3
	Rationalbant f. Deutichland	61/2	147,00 63.€	u
	Rordbeutiche Bant		-,-	98
	Defterreich. Rredit	117/8	236,00	0
	Breug. Boben . Rredit	7	144,60	8
	bo. Centr Boben . Rr	91/2	180,75 14.6	@
	bo. Sup. B. (Spielb.)		186,25 3	1331
B	bo. bo. (Subner)volle	6	130,99 3	13
	bo. bo. neue volle v.95	1 6		2
	Reichebant	6,26	161,50 B	D
	Schaffbauj. Bant . Berein	61/2	141,25 G 127,25 by @	D
	Soleficher Bant . Berein	1 51/2	127,25 bg. @	D

Juduftrie = Ba	Bluto, Bergwerf bo. St. Br	. 51/2	159,00	
Duibert. 4. Statitujahr. 1. Statitujah	1.994, 2.93 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994 1.994	Schweiz 100 Fr	10	

16',25 63, 8' 114 80 133 50 63, 9 233.50 52, 9 85,75 63, 9 62 25 100,60 88,60 1.7,75 167,50 1/4 176 00 \$		Schweis 100 Fr. Fatel Alag 100 2. Keterst. 100 A. Keterst. 100 A. Keterst. 100 A. Keig. May 100 Fr. Lone. 1 Littl. Lone. 1 Littl. Lone. 2 Littl. Lone. 2 Littl. Lone. 2 Littl. Lone. 2 Littl. Raris 100 Fr. Bien. Dr. W. 100 ft.	ts- ts- ts- tang ts- ts- ts- ts- ts-	74,55 216,60 167,85 80,95 20,46,5 20,40,6 81,65 168,60
	E4111 E Tendens 99,40 85,10	Soutic. : befeftigt. Rationalbant f. Deutfd.	land	147,25 172,25

	Zenoen	: pelelitär.	
, Neldskanliche 1. Genten 2. Golderne 3. Golderne 3. Golderne 3. Neten 5. Neten 5. Option 5. Option 6. Opt	99,40 85,10 103,30 217,25 21,49 272,69 139,00 69,46 155,50 195,50 159,50 216,40	RationalSant f. Deutschalm Genthaut-Santu Marienounger Dippreis. Enboden Maridous-Were Machaut-Were Machaut-W	147,23 172,22 80,7 94,11 274,00 163,00 44,7 154,2 168,0 173,2 107,6 110,0



Gum 1. april Grundbelle (a. 80,000 Mart 311 31 20 auf mündelfichere Synothet gefucht. Offerten nuter G. 49584 an Rubolf Wosse, Salle.

15,000 Mk.

Sofort oder I. April auf ein neues Grandflick aur II. ficheren Seelle gefucht. Weethtage 80,000, Feneriare 73,000, Miethseetrag 3700 M. I. Sphot. 47000 M. 49, Cff. sub. G. 6. 1290 an Rud. Mosse, Halle.

Gewissenhafte Bension finden ichuloff. und tonf, junge Mädchen im Hause einer gebildeten Wittne. Breis v. a. 440 Mf. – Offerten u. z. 1298 a. d. Erred. d. Bla.

Gelegenheitskauf!

Gestickte Streifen und Einsätze

zu aussergewöhnlich billigen Preisen

abzugeben und legen solche während dieser Woche in unseren Parterre-Räumen zum

A. Huth &



at H-Stollen Stets scharf!

Leonhardt & Co.



züglich

Ph. Mayfarth & Co. Frankfurta M. u. Berlin N.



Gasglühlicht Butzke ist das beste und billigste!!

Zu beziehen durch alle Gasanstalten und Installateure. Actiengesellschaft Butzke, Berlin S., Ritterstrasse 12

Rnaben-Bürger= (Mittel=) Shule u. Boridule in den Eranche'fden Stiftungen.

Anmeldungen neuer Schiffer — besonders für die nuterften Alassen beider Godulen — zum Oftertennine d. 38. werden täglich (außer Somntag) von 11 bis 3/12 11be im Antasimmer des Unterzeichneten entgegengenommen. Tans in 3mpficein find dabei vorzulegen. Gentsch, Inspector.

Trogymnasium mit Realklassen zu Weissenfels.

Die in der Umwandlung zu einer Oberrealschule mit gymnasialen Unterbau begriffene Anstalt umfasst ausser einer dreiklassigen Vorschule und den Gymnasialklassen Sexta bis Unterseeunda seit vorjeen Jahre auch ein Realsexta, der zu Ostern d. J. die Errichtung der Realquinta und gleichzeitig auch einer Realuntertertia febers sell.

folgen soll.

Das Schulgeld beträgt für die Vorschule 66 Mark, im Progymnasium

100 Mark und für die Realklassen 120 Mark, jäbrlich.

Anmeldungen für das am 14. April beginnende neue Schuljahr

nehme ich werktäglich (ausser Mittwochs) von 11—12 Uhr im Anstaltsgebände entgegen und erkläre mich überdies zu jeder weiteren Auskunft anch auf
schriftliche Anfragen auswärtiger Eltern genn bereit.

Ber Direkt or Prof. Dr. Rosalsky.

Bilanz - Conto am 31. Dezember 1895 Activa Geschäftsantheile-Conto. 17 651 58 6 721 27 987 99 3 600 Maschinen-Conto Geräthe-Conto Mobilier-Conto Cassa-Conto Bade-Conto Debitoren-Conto Bestände 26 647 99

Mitgliederbestand am 1. Januar 1895: 15 zugang im Jahre 1895. 3 " zugang im Jahre 1895. 3 " abgang " , 1895: demnach Mitgliederbestand am 31. Dezember 1895:

der Genessen betrug am 1. Januar 1895 auf 15 Antheile Mk. 3000
dagegen am 31. Dezember 1895; , 18 , , , 3600
demaach zu letzterem Zeitpunkt mehr 3 , , und , 600.

Die Gosam mthafts um we er Genessen betrug am 1. Januar 1895 Mk. 60000 dagegen am 31. Dezember 1895 , 72000 demnach zu lotzterem Zeitpunkt mehr , 12000 z, den 29. Januar 1896.

Molkerei - Genossenschaft.

Genossenschaft mit boschränkter Haftpflicht zu Bageritz. r. Franz Hartick. Franz Mähnert.

Villa Breitenfeld.

get jelen Gunna.

re Versand der Bruteier von den ver
dedenen Hühnerarten, Gäusen und
ten hat begonnen.

Freiscourant mit Hlustrationen
freiscourant mit Hl



Der Berfauf der Rambonillet-Jährlings-Böcke hat begonnen. Domane Strohwalde

bei Gräfenhainichen. Goedicke,

Rönigl. Domanenpachter.

Infolge Baubeendigung rerfaufe im Ganzen ober getheilt:
18,000-19,000 Mtr. folide

15,000-19,000 Mr. foitbe
Feldbahn,
20 Tennsdvertwagen; jowie eine Locamobite von 10 Herbett. Die Gegenstädder habeit in der und bis 15. Her. noch im Betriebe zu jehen. Auf Anfragen unter F. 693 an die Expel. d. Seitst, wird nähere Ausfunft ertbeitt. [1580]

Fundsachen-Verkauf.

Es find [1576] 1. in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Mars 1895 im vormaligen König-lichen Gifenbahn-Direftionsbezuf lichen Erfurt.

31. Watz 1889 im boundatigen Notinglitchen Genebalen Zirctlionsbegit.
2. in der Beit vom 1. April bis
30. Juni 1895 in den Berifen der
Königlichen Genebalen Zirctlionen
and dem Berjohnen und Glüterverleh
verfatten der Belle a. S.
auf dem Berjohnen und Glüterverleh
verfatigen Gegenflähre als gelunden
auf Gintlertung gedommen und bis fejt
und guntafgeforder norden.
Zesgleichen find in den vorgebachten
Steinbelanden find der Gegenflähre
beit auf der Gegenflähre
der Gegenflähre
beit der Gegenflähre
Der Bertafflächen zu vorüberdende Melgabe der Sie Ber
Refeligische Sie der Gegenflähre
Griffe merben inferuhen aufgeforder, über
Refeligische Sieden der Melgabe des Sie Ber
Refeligische Sieden der Gegenflähre
Genemunen und Melgabe des Sie Ber
Refeligische Sieden der Genemannen under
Refeligie Lattflüchen mit. Der Refeligistermin itt
für die Elitäe unter 1. auf Mittwoch
ber 36, Sebruar b. 3. und folgende
Tage, und

18 deptaren 8 ½, auft fab im Geatteuvon Morgens 8 ½, aufter ab im Geatteu-

de 26. Journa 10. (1). and 10-year-Tage von Morgens 8 1/2 life ab im Carlen falon der Melblobe'fiden Gastwirtsschaft, Löberlings Ik. 12 dier angeset. Etwaige Ridsforverungen find die zum Tage vor den Verstaufsterminen dei mierer Kundsschaft merkendlungschafden, Schalb bossings Vkr. 23 dier anzubringen. Erfint, den 31. Januar 1896. Königlisse Eisenbahn-Direktion.

Für Hausfrauen!

FUF HAUSIPAUCH!

Annahme alter Bolfischen aller altt gegen Liefening von Alleiber, Alnterrodumb Mantelfioffen, Damentuchen Bugfins, Eriteknole, Botteren, Gelafs, und Zeppischoeften in den neueffen Muftern und billten Bergien vorch a. R. Elehmann, Ballenfiedt a. P., eitungsführige Girna, Munchmeftelle und Mufterlager für Halle als, bei Fran M. Klauss, zwiegesfürsche Z. I. und Fran L. Querfurth, Lantowehrertrofte 21.

Thee's

efter Ernte, von vorzügl. Gefchmad

Banille,

Chocolaben, Fleischertracte,

Suppentafeln zc.

E. Walther's Nachf.

Moringwinger 1'n. Steinweg 26.

Feinste Messina-Apfelsinen Drz. 85 und 1,00 Allerfeinste Blutapfelsinen

Dtz. 1,60 mpfehlen in vorzüglicher Qualität Gebr. Zorn,

Grossh.Sächs.-Hoflieferanter



Magen-

Tropfen,

ortrefflich wirfend bei Kraufheiten es Magens, find ein = Unentbehrliches =

bes Magens, sind ein

— Ilnemtberliches —

altbekanntes

Saus: 11. Zolksmittel

bei Appeiliosischen Zodamate bei

Appeiliosischen Zodamate bei

Appeiliosischen Zodamate bei

Appeiliosischen Zodamate bei

Gobbrenen. übermäßiger Ablif,

Gobbrenen. übermäßiger Ablif,

Gobbrenen. übermäßiger Ablif,

Gobbrenen. übermäßiger Ablif,

oberdenen. Megacuframyf, gart
leibigfeit der Schijbinug,

Nuch bei Applimare, faß er

vom Magen bernört, lieberladen

om Magen bernört, lieberladen

der Magens mit Speien und Ger ränten, Winner, Kober und

hannervolderlichen ablifeliges

Met genamten Krankfeiten hoben

die bie Magenschule Andere und

bei Hernard Gedamafsmechung

Bif. Doppellichen Andere und

Stielde fannte Gedamafsmechung

Bif. Doppelliche Methode

Carl Bracky, Kremier (Magens
Gentral-Serfand durch Apolicke

Carl Bracky, Kremier (Magens
topfen find deh gen hobetete

Litterforff zu berachten.

"Die Wartageler Magens
tropfen find deh gen hobet in S

Later und vereiche Best in S

Anerfurt: in der Abstoelen: Arbitelen: Alas; Anerfurt: in der Abothele; Schkendig: Apoth. L. Hoffmann: Schkölen: Avoth. H. Wide.

Milton-Saathafer,

uftedter Nachzucht, fehr ertrag hat abzugeben C. Merbst, Tederfiedt.

X Beijenhülfen abzugeben. 73.

Entterrübensaamen,

lange, gelbe und rothe Erfurter Riefen-pfahl diefer und vorjähriger Ernte im Gangen oder Einzeln vertauft Boltze, Groiffc bei Teicha.

Drei febr ichone fprungfabige, oftfriefifche

Buchtbullen jum Bertauf auf Ritterg. Boblas numburg a. G. [1532 Holz-Auktion

im Höftdener Rittergutshofze, Sammelpfag: Oberthauer Weg, Dienkag, den 11. Februar, von 9 Uhr ab: 529 Amt. Unterhoff 12. 257 Untr. Boraum-Scheite u. Stöde; 130 Gidenmagneden ca. 20—60 cm mit ca. 62 Feffint. 32 Mittenungsenden ca. 20—60 cm mit ca. 8 Feffint. 35 Gidenmagneden ca. 20—45 cm mit ca. 12 Feffint. 25 Sapoth, Celen, Pspen nr. mit ca. 8 Feffint. 25 Gogeth, Celen, Pspen nr. mit ca. 8 Feffint. 250 Giden und Nüffern-Stangen I. Cl. u. 300 II. Cl.

Bon Donneretag 6. bie. fieht ein großer Transport

Zugochsen bei uns preiswerth gum Berfauf.

Gebr. Friedmann.

Bermiethungen.

Liebenauerftr. 170.

Näume u. Küche, Speifef. u. reichl. ubeh., Gartenbeungung, l. Avii a. c. vermiethen: 450 Mf. Besichtigung 1—12 Borm. 3—5 Nachu.

Dorotheenstr. 17, i. Parkbad ind zwei schön gelegene Wehnungen, lochparterre u. 3.- Etage sofort und April zu verm. Preis 400 u. 450 M. Näheres an der Badckasse.

Freundl. Wohng., I. Etage, zu erm. per 1. April für 500 Mf. Näheres Leipzigerstr. 19.

Binksgartenftr. 14, I. Wohng, mit 4 heizbar. Zimmern ehft Zubehör per 1. April 1896 zu rmiethen. Preis 650 Mf. [1301

Voffftr. 21, I. Ctage

großer Saal, 12 St. m. all. Jubel hochbertick. eingerichtet, Balfon, Berando Bodoc Clofet, Aufzug, Gartenbenutum 20. p. 1. Oftober, Kr. 3300 Mar! Beficktig, u. Weldnug II. Etage

Große herrichaftl. Wohnung 6 bezw. 8 Jinmer, Bannettrußboden, Ballon, Radefilde, Bubelör reichtich, ift ver 1. April oder jväter zu vermielben. Rächeres Geistitt. 41, 11. zwischen und 3 Uhr.

Offene und gejuchte Stellen.

25 J. alt, militärirei, der eine landw. Echule belucht fat und bereits B Jahre auf verlichted. Glitern der Proving Zachfen thätig geweien ih, indi zum 1. Meril als alleiniger oder 1. Berwalter Zefaung. Befte Empfehlungen ionie Zenamife fiehen zur Seite. Geft. Offert. unter Z. 1598 an die Exped. diefer Zeitung erbesten.

egen Annahme eines jüngern Beamten für einen [1573

Inspektor gum 1. April oder später paffende Stelle. Off. erb. sub. A. B. 10 postlagernd Afchersleben.

Suche ver 1. April ev. auch fpater Stell-als felbfift. Infpektor oder Adminift-Talor. Bin 39 3. alt, feit 14 Jahren in Beirthickaften der Serren Wede u. Golin als Beamter thätig. Gest. Anste. bitte ich gu richten an Justestor Weier, Soruhaufen, Bes. Magdeburg.

Deconomie-Berwalter

vom Militär, (Accollerie) nach 10 Wochen Tienligeit, als unbraudbar entlassen, such fofort ob. 1 Märs Stellung. War bereits auf größeren Elitern, als alleiniger Be-annter thätig. Inn von Jugend auf Land-virth. Gest. Officere bittet man unter Landwirth W. C. polit. Wishofs-werda (Königreich Sachsen) niederzulegen.

Oberschweizer.

verheirathet u. ledig, nur füchtige Leute find stels ju haben durch Ober-schweizer Beutler, Modrig bei Döbeln in Sachjen. [1564

Marienftraße 24. Tip immer Naun. der sum 1. Agrit 19.00.
Ein junger Naun. der sum 1. Agrit 19.
zieine Leftzseit als Dessonon beendet, wünsset ist Erellung als Bermafter auf einem größere Ginte oder Zuderschaft zu nehment.
Differten unter H. Q. posilagernd Afchersseben erbeten.

Cin energifcer

Permalter

- chua Gnde der guangiger Jahre —
bertiant ist, nicht gun 1. April d. 3, gringt. Aufgreichen den vollständig geringt. Aufgrage-Gegalt 600 Mart und reie Entlind

reie Station.
Rittergut Neben bei Rohlau a. Elbe.
1331]
von Warder.
Für einen jungen Mann der seine
2 jähr. Lehrzeit beendet hat, wird eine

um

Fri

Rei feit mai

ftei wei ver tier

Bermalter= oder Bolontärftelle

Suche jum 1. April auch früher einen jungen Mann aus guter Familie, der aus Beugniß jum einz. freiw. Dienst befigt, als

Defonomie-Gleve. Benfionszahlung nach llebereinfunft. Off-unter Z. 1527 in ber Exped. d. Zeitung niederzulegen. [1527

Eleve Gesuch.

LIEVE ABBUGII.

Auf ein Nittergut, Bezirt Zeiszig mit
Zuferrübenbau und Benmerei, wird zum
I. Hyrif d. J. unter diertter Leitung des
Frinzigales im junger Mann zur Erferung der Landwurfsichaft gefucht. Kamilienan-ichtlu und gewischnafte Muchfibung wird zugeflichet. Bention 600 Mart. Gefallige Offerten S. W. 121 pofilagerub

Domaine Schladebach.

Ein strebf. Gärtner, 23 F., gebild.
11. fleiß, durchauß erf. in allen Aweigen ber Gärtnerei such gelt. auf prim. Zeugun, gum 1. März Stellung in einer berrichaftl. dock Pitiotkäärtnerei. Mærthe Ofi-G..Jogsch,Halle a.S.,Völlbergerweg27.

Euche für einen gut emssohlenen Gärtner, Sobat gewelen, feit 14 Jahren beim nach welcher in allen Bweigen bei Gartenbaues tüchtig und leibildinig ift, eine dunernde Etcliung, wo spätre Berheirath, geit, f. g. Beugu. u. gegenw. geit. e. Spertröchstögattn. Gest. Eff. an 0, Lehmann, Gärtnerei Aichersleben.

Ich fuche jum I. April jum Erlernen der Wirthschaft ein junges Mädchen aus austäudiger Samilie. [1544 Plog b. Löbejün Pt. 275, Hedwig Günzel.

Bur Stüge allft, Dante beft, j. Mab-chen, am f. Deife luth, in hausarbeit, etw. Raben und handarb. erfahren, 1. April gejucht.

Melbungen zu richten an M. Gracte, Silbesteim, Diterstraße 56. [1541

Gesucht zum 1. April eine in der iche und Molkerei perfecte

Wirthschafterin.

Auch durch Vermieherin. (1575
Frau Jacob Schaeper,
Frau Jacob Schaeper,
Ritterzett W an 21eben.
(Bezirk Magdeburg.)
Rit ein junges anfichn Nadeden, 20 er,
mirb gut Erlernung bei Sonisbaltes und
Sambarbeiten eine Befrer Samilie gejudi
per 1. Abrill. Ramilienandduß ermünfelt.
Diffetten erbeten unter L. G. 100
Garsborf a. b. Unifrut poiltagerub.

Rotationsbrud und Berlag von Otto Thiele, Salle (Saale). Leivzigerstraße 87.

